TANN
HEIMER
TAL*

LANGLAUF IM TANNHEIMER TAL

WENN NACHTS DAS PARADIES ENTSTEHT



Angelo Schädle und sein Team präparieren im Tannheimer Tal 140 Kilometer Loipe für klassisch und Skating – von der Spur über den See bis zum beleuchteten Nachtlanglauf.

Während die Gäste noch in ihren Betten liegen, brummt bei Angelo Schädle längst der Motor. Seine Scheinwerferkegel tasten sich über die weißen Wiesen, wo sonst im Sommer die Kühe weiden. Die Wege kennt er aber auch blind. Dann senkt er das Fräswerk und Meter für Meter formt seine Pistenraupe den Schnee. Angelo ist zuständig für die Loipenpräparierung im Tannheimer Tal, einer der besten Langlaufdestinationen in Tirol. Gemeinsam mit seinem Team zieht er Nacht für Nacht 140 Kilometer klassisch und Skating. Die Vielfalt reicht von grenzübergreifenden Loipen über Flutlichtstrecken und Seerunden bis hin zu Seequerungen. Es ist das Ergebnis des Zusammenspiels von Erfahrung, Schneegefühl und moderner Technik. Angelo bündelt all das Jahr für Jahr und verwandelt so das Tannheimer Tal in ein Langlaufparadies.

Im Einsatz für die perfekte Loipe

Für Angelo und sein Team ist die Pistenraupe wie ihr Zuhause. Tagein und tagaus sitzen sie in der Fahrerkabine, vorrangig wenn es im Tal dunkel ist. Dann ist der Schnee nämlich am kältesten und lässt sich am besten formen. Besonders im Frühjahr ist Fingerspitzengefühl gefragt: Die Temperaturen steigen, der Schnee wird weicher und auch sensibler.

Kontakt: Tourismusverband Tannheimer Tal, Vilsalpseestraße 1, 6675 Tannheim, E-Mail info@tannheimertal.com , Telefon +43 5675 6220 0
Redaktion: Hansmann PR, Lipowskystraße 15, 81373 München, Tel. +49 89 360 44 99-44, E-Mail k.muron@hansmannpr.de

„Da muss man wissen, was man tut, sonst läuft die Loipe davon“, weiß Angelo. „Zusätzlich sind die Verhältnisse im ganzen Tal sehr unterschiedlich. Teile des Tals liegen etwas mehr im Schatten, andere den ganzen Tag in der Sonne. All diese Faktoren machen die Präparierung nicht leichter.“

Seit vergangenem Winter neu mit an Bord: Das moderne Snowsat-System. Es zeigt genau, wie die Substanz der Loipe aussieht. „Wir können dadurch viel schonender arbeiten, effizienter den Schnee auftragen, viel früher reagieren, bevor die Loipe anfängt auszuapern“, erklärt Angelo. Zusätzliche Planungssicherheit bringt die Investition in die neue Beschneiungsanlage in Grän: Dadurch verfügt das Team über mehr Maschinenschnee, der die Gäste verlässlich durch den Winter bringt. „Tendenziell starten wir Ende November mit der Produktion des Maschinenschnees, wenn die Nächte richtig kalt sind. Das Ziel ist es dann, den Schnee so effizient wie möglich zu verteilen, um bis zum Saisonende im März einen hohen Loipenstandard zu gewährleisten“, sagt Angelo.

Vom stillen See bis in die Nacht hinein

Höhenkilometer, kleine und große Rundkurse, breite Loipen und ein vielfältiges Naturpanorama aus Alpen, Seen und Wäldern: Das Loipenteam hält in seinem Loipennetz für jedes Level etwas bereit und diese Abwechslung macht ihnen auch bei der Präparierung Spaß. Einsteiger:innen starten entspannt auf flachen Genussrunden rund um Tannheim, Schattwald und den Haldensee. Wer es sportlicher mag, kann problemlos Kilometer und Höhenmeter ergänzen und beispielsweise zum Vilsalpsee abbiegen, wo ein ruhiges Naturschutzgebiet wartet. Vorbei an verschneiten Bergflanken und dem stillen, zugefrorenen See ist die 13-Kilometer-Runde eine der schönsten Spuren des Tals. Noch mehr Abwechslung bietet die 24 Kilometer lange Ski-Trail-Runde: Entlang der Vils führt die Loipe durch verschneite Wälder bis über die Grenze ins benachbarte Allgäu. Zudem gibt es über das gesamte Tannheimer Tal hinweg verschiedene Einstiegsmöglichkeiten, sodass sich jede:r seine Tour nach Lust und Laune individuell zusammenstellen kann.

Wenn die Sonne langsam hinter den Bergen untergeht, schlägt wieder Angelos Stunde: Motor starten, Schnee verteilen, Spur fräsen. Währenddessen herrscht immer mittwochs bis freitags in Nesselwängle noch reger Betrieb. Von 18 bis 20 Uhr gibt es hier einen Nachtlanglauf – für einen sportlichen Ausklang des Tages. Zusätzlich gibt es eine Bewirtung am Samstag, 2. Januar 2027, und ab dann jeden Freitag.

Rein in die Spur

Wer vom Allgäu kommt und durch das enge Engetal einfährt, ahnt kaum, welches Langlaufparadies sich auftut – ausgezeichnet mit dem Loipengütesiegel Tirols. Für Übernachtungsgäste ist das umfassende Loipenangebot in der Aufenthaltsabgabe inkludiert. Tagesgäste erhalten ein Tagesticket für 10 EUR, eine Saisonkarte kostet 120 EUR. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fahren kostenlos. Wer an einem Tag Skifahren und Langlaufen möchte, kann beides mit dem Kombiticket verbinden. Dieses kostet 40 EUR für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren und 53 EUR für Erwachsene. Alle Tickets sind online, in

Kontakt: Tourismusverband Tannheimer Tal, Vilsalpseestraße 1, 6675 Tannheim, E-Mail info@tannheimertal.com , Telefon +43 5675 6220 0
Redaktion: Hansmann PR, Lipowskystraße 15, 81373 München, Tel. +49 89 360 44 99-44, E-Mail k.muron@hansmannpr.de

den TVB-Infobüros und an den Liftkassen erhältlich. Aber ganz egal, wie die Langläufer:innen auf die Loipen kommen, man kann sich sicher sein, dass Angelo Schädle und sein Team von Erdbau Schädle für bestmögliche Bedingungen auf den 140 Kilometern gesorgt haben.

Mehr Infos unter: https://www.tannheimertal.com/de/erleben/winter/langlaufen

Kontakt: Tourismusverband Tannheimer Tal, Vilsalpseestraße 1, 6675 Tannheim, E-Mail info@tannheimertal.com , Telefon +43 5675 6220 0
Redaktion: Hansmann PR, Lipowskystraße 15, 81373 München, Tel. +49 89 360 44 99-44, E-Mail k.muron@hansmannpr.de